

FINAL-Gruppe führte Workshop „Entgeltkonzept und Akzeptanz von Maßnahmen“ im Landschaftslabor Havelländisches Luch durch.

Auf einem Workshop bei Wusterhausen/Dosse und auf einem Firmengelände in Dabergötz, führte ein Teil der FINAL-Gruppe des ZALF mit interessierten Landwirten des Landschaftslabores Havelland am 17.01.2024 einen Workshop zum Thema Hanf durch.

Der von Philipp Scharschmidt organisierte Workshop der FINAL-Gruppe hatte zum Ziel, Anbau und Verarbeitung von Winterfaserhanf interessierten Landwirten (Goßmann, G.; Mundry, M.; Pörschke, S. und A. Schlichter (FIBRO FELD)) vorzustellen sowie Potenziale für die Übertragbarkeit in das Landschaftslabor zu besprechen. Zudem sollte ein Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis stattfinden. Insgesamt hat die Firma „Felde Fibres“ 2.100 ha Hanfanbau deutschlandweit unter Vertrag, davon in Brandenburg 1.500 ha. Am Standort in Wusterhausen steht Hanf auf einem 12,7 ha großen Schlag.

Hanf ist eine gute Winterzwischenfrucht (Tiefwurzler, Winterhabitat für Wildtiere), bildet ausreichende Bodenbedeckung und ist gut geeignet für leichte Böden. Der Winterhanf wird von den Landwirten als Zwischenfrucht angebaut. Er wird als Zwischenfrucht (GLÖZ 6; Ernte ab 15.1.) nur bis 60 kg N/ha gedüngt. Der Hanf könnte allerdings mehr N umsetzen, um höhere Erträge zu generieren. Er benötigt keinen Pflanzenschutz, da bisher keine relevanten Schädlinge auftreten. Außerdem würden sich PSM zusätzlich in der Textilfaser anreichern, was nicht gewünscht ist. In Deutschland gibt es 72 Sorten Hanf, davon werden 3 Sorten präferiert. In Brandenburg wurde eine Sorte angebaut, da sie trockentolerant war. Die Zielerträge liegen zwischen 2-3t/ha bei 8 % bis 18% Feuchtigkeit. Die Erlöse von bis zu 360€/t werden in einem Abstufungsverfahren gezahlt. Ziel soll es sein, in der Fabrik in Dabergötz 20.000 t im Jahr im 3- Schicht-System zu verarbeiten. Alleinstellungsmerkmale für diesen Hanf ist das fertige Produkt der „Elementarfaser“. Diese ist deutlich „weicher“ als Faserbündel. Geprüfte Qualität, Zertifiziert nach „Global Organic Textile Standard“ (GOTS), ist ein weiteres Merkmal der Vermarktung von Felde Fibres.





Phillipp Scharschmidt (Landschaftslabor-Koordinator), Martin Wendt (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Stefanie Kunz (Promovierende) und Frank Eulenstein (Projektleiter) sowie interessierte Landwirt:innen